

PRESSEMITTEILUNG

26. Workshop für Thorakale Endoskopie in der DGD Lungenlinik Hemer: Innovation, fachlicher Austausch und Ehrung von Dr. Franz Stanzel

Hemer. Vom 23. bis 25. Januar 2025 fand der 26. Workshop für Thorakale Endoskopie in der DGD Lungenlinik Hemer statt. Der renommierte Workshop, der jährlich im Wechsel mit der Thoraxklinik Heidelberg durchgeführt wird, brachte erneut führende Expertinnen und Experten aus ganz Deutschland zusammen. Unter der Leitung von Dr. Franz Stanzel, Chefarzt der Pneumologie an der Lungenlinik, und unterstützt durch Florian Hofsäß, Leiter der Endoskopie-Assistenz, bot die Veranstaltung eine bestmögliche Plattform für wissenschaftlichen Austausch und praktische Übungen rund um die Spiegelung der Atemwege und des Bronchialsystems.

Fachliche Höhepunkte des Workshops

Die dreitägige Veranstaltung startete mit Fallvorstellungen und Falldiskussionen, die den aktuellen Stand der Diagnostik und die neuesten Entwicklungen in der thorakalen Endoskopie beleuchteten. Im Fokus standen Themen wie die Diagnostik von Rundherden und die Anwendung diverser innovativer Verfahren in der Endoskopie. Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr wieder die Live-Übertragung aus dem Endoskopie-Saal in den Großen Saal, bei der die Zuschauer praxisnah verschiedene Techniken und Abläufe beobachten konnten.

Der Workshop bot den rund 50 teilnehmenden Ärztinnen und Ärzten zudem Gelegenheit, neue Geräte und Techniken in Hands-on-Sessions selbst auszuprobieren. „Endoskopie ist Teamsport“, betonte Florian Hofsäß bei der Begrüßung, um die Bedeutung der interdisziplinären Zusammenarbeit hervorzuheben.

Herausforderungen im Gesundheitswesen

Professor Dr. Felix Herth aus der Thoraxklinik Heidelberg begleitete den Workshop als „Co-Pilot“ und stellte heraus, dass dieser Workshop in vielerlei Hinsicht besonders sei – sowohl fachlich als auch durch den kollegialen Austausch. Neben der medizinischen Weiterbildung rückte Professor Herth auch die Diskussion aktueller Herausforderungen im Gesundheitswesen in den Fokus. Themen wie der zunehmende Personalmangel, steigende Hygieneanforderungen und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen wurden offen angesprochen.

Abschied von Dr. Franz Stanzel

Der 26. Workshop Thorakale Endoskopie markierte zugleich einen emotionalen Wendepunkt: Es war der letzte Workshop, den Dr. Franz Stanzel in seiner Rolle als Chefarzt organisiert hat. Seit dem Jahr 2008 an der Spitze der Pneumologie und Thorakalen Endoskopie der DGD Lungenlinik Hemer wird Dr. Stanzel zum 31. März 2025 aus seinem aktiven Dienst ausscheiden und in den wohlverdienten Ruhestand übergehen. Geschäftsführer Torsten Schulte nutzte die Gelegenheit, um Dr. Stanzel im Namen der Krankenhausbetriebsleitung für sein unermüdliches Engagement zu danken: „Diese Workshops haben sich unter Ihrer Leitung zu einer festen Größe

30.01.2025



**Akademisches
Lehrkrankenhaus der
Ruhr-Universität Bochum**

Krankenhausbetriebsleitung

Klinikmanagerin
Anne Piening
Ärztlicher Direktor
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Westhoff
Pflegedirektorin
Gudrun Strohdeicher

Abteilungen

**Anästhesiologie &
Operative Intensivmedizin**
Chefarzt
Dr. med. Michael Stoller
**Onkologie &
Onkologische Palliativmedizin**
Chefarztin
Prof. Dr. med. Anke Reinacher-Schick
Pneumologie
Chefarzt
Dr. med. Franz Stanzel
Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med. Michael Westhoff
**Pneumologische
Frührehabilitation**
Chefarzt
Erich Esch
Radiologie
Chefarzt
Dr. med. Peter Bach
Strahlentherapie
Chefarztin
Dr. med. Nicole-Sophie Consdorf
Thoraxchirurgie
Chefarzt
Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Welter



entwickelt. Sie bieten nicht nur exzellente fachliche Weiterbildung, sondern auch einen wertvollen Ort für Austausch und Innovation. Ihr Beitrag hat die Lungenklinik Hemer als führenden Standort der thorakalen Endoskopie gestärkt.“

Langjährige Weggefährten und ärztliche Kollegen würdigten Dr. Stanzels Leistungen mit Highlights seines beruflichen Werdegangs, seiner fachmedizinischen Expertise sowie mit persönlichen Anekdoten. Dr. Stanzel bekam während des Workshops von vielen Seiten Dankes- und Lobesworte. Ein Referent, der von einer Methode der Gewebeentnahme sprach, meinte mit scherzhaftem Unterton, man solle diese „Stanzbiopsie“ in „Stanzel-Biopsie“ umbenennen. Als Zeichen ihrer Anerkennung überreichte die Sektion Endoskopie der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie e.V. (DGP) Dr. Stanzel den Interventional Pulmonology Lifetime Award als Zeichen ihrer Wertschätzung sowie persönliche Andenken und Geschenke.

„Endo-Fest“ in besonderem Rahmen

Am Freitagabend hatte Dr. Stanzel alle Workshop-Teilnehmenden, die Referentinnen und Referenten, die Firmenaussteller sowie alle Mitwirkenden aus der Lungenklinik zu einem „Endo-Fest“ in das Bistro der Lungenklinik eingeladen. Bei Live-Musik der Acoustic-Cover-Band „GoodWood“ und kulinarischen Genüssen wurde der kollegiale Austausch in entspannter Atmosphäre gepflegt. Dr. Franz Stanzel zeigte sich tief bewegt von den zahlreichen Dankesbekundungen: „Dieser Workshop und die vielen positiven Rückmeldungen sind für mich schon jetzt ein wunderschöner Abschluss. Mein Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die dies möglich gemacht haben.“



1 Dr. med. Franz Stanzel und das Team der Endoskopie und Anästhesie bei der Vorbereitung eines endoskopischen Eingriffs, der für die Workshop-Teilnehmer live in den Großen Saal übertragen wurde.

(Foto: Anja Haak, DGD Lungenklinik Hemer)



2 Über die Live-Übertragung aus dem Endoskopie-Saal konnten die Workshop-Teilnehmer den Eingriff im Großen Saal mitverfolgen.

(Foto: Anja Haak, DGD Lungenklinik Hemer)



3 Geschäftsführer Torsten Schulte (li.) bedankte sich im Namen der Krankenhausbetriebsleitung bei Dr. Franz Stanzel für die Organisation und den unermüdlichen Einsatz bei der Umsetzung der Workshops für Thorakale Endoskopie seit dem Jahr 2009.
(Foto: Anja Haak, DGD Lungenklinik Hemer)



4 Ärztliche Kollegen der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie e.V. (DGP) und langjährige Weggefährten ehrten Dr. Franz Stanzel (mi.) mit Anekdoten seines beruflichen Werdegangs sowie Highlights seiner fachmedizinischen Expertise und überreichten den Interventional Pulmonology Lifetime Award als Zeichen ihrer Wertschätzung.
(Foto: Anja Haak, DGD Lungenklinik Hemer)

Die **DGD Stiftung** mit ihrer Holding in Marburg ist ein Verbund diakonischer Gesundheitseinrichtungen. Dazu zählen Krankenhäuser, Rehakliniken, Medizinische Versorgungszentren (MVZ), Senioreneinrichtungen sowie zwei Pflegeschulen. Insgesamt arbeiten über 3.900 Menschen für die Organisation. Die DGD Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V. Sie gehört zur Diakonie Deutschland und zum Gnadauer Gemeinschaftsverband. „DGD“ steht für Deutscher Gemeinschafts-Diakonieverband.

Die **DGD Kliniken Hemer** vereinen die hochspezialisierte Versorgung der DGD Lungenklinik Hemer und die breitgefächerte medizinische Expertise der DGD Stadtklinik Hemer. Gemeinsam stehen die Kliniken in Hemer für medizinische Spitzenleistung, patientenorientierte Betreuung und einen hohen Qualitätsanspruch in der Gesundheitsversorgung. Die DGD Kliniken Hemer setzen auf innovative Diagnostik und Therapie, fachliche Exzellenz sowie eine patientennahe und herzliche Atmosphäre – mit dem Ziel einer bestmöglichen medizinischen und menschlichen Patientenversorgung – regional und überregional.

Die **DGD Lungenklinik Hemer** versorgt jährlich etwa 8.000 Patienten mit Erkrankungen der Lunge, der Atemwege und des Brustkorbs. Sie bietet alle modernen Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie in den Fachabteilungen Anästhesiologie/Operative Intensivmedizin, Pneumologie inklusive Onkologie und Pneumologischer Frührehabilitation, Radiologie, Strahlentherapie sowie Thoraxchirurgie. Zertifizierte Zentren für Lungenkrebs, Beatmungsentwöhnung, Schlafmedizin sowie das Exzellenzzentrum für Thoraxchirurgie sind Ausdruck des fachlich hohen Qualitätsanspruchs und der überregionalen Bedeutung als Kompetenzzentrum. Ergänzt wird das Angebot durch mehrere Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und einer Praxis für Logopädie.